



Chişinău, Republik Moldau, 20. Juni 2025

## Höhepunkte der 23. OIV-Generalversammlung in Moldau

Im Anschluss an den außergewöhnlichen 46. Weltkongress für Rebe und Wein in Moldau wurden auf der Generalversammlung der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) 14 Resolutionen verabschiedet.

An den fünf bemerkenswerten Tagen kamen in Chişinău, Moldau, mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 41 Ländern zum 46. Weltkongress für Rebe und Wein zusammen. Es wurden über 300 wissenschaftliche Vorträge gehalten und 13 Fachbesichtigungen durchgeführt. Der letzte Tag stand ganz im Zeichen der 23. OIV-Generalversammlung.

Insgesamt wurden 14 Resolutionen zu den Themen Weinbau, Önologie, Wirtschaft und Recht sowie Sicherheit und Gesundheit verabschiedet. Als wissenschaftliche und technische zwischenstaatliche Organisation spielt die OIV weiterhin eine zentrale Rolle bei der Steuerung und Koordinierung des weltweiten Weinsektors.

Unter den **14 Resolutionen** sind einige von besonderer Bedeutung, da sie Leitlinien zu wichtigen Themen enthalten, wie zum Beispiel:

- Maßnahmen zur Ausrottung oder Eindämmung von Flavescence-dorée-Epidemien bei Reben (Resolution OIV-VITI 758-2025) unter Berücksichtigung der langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen der durch diese Erkrankung verursachten Schäden, die in vielen Ländern und Regionen eine Bedrohung darstellen.
- Empfehlungen zur Liste der Zutaten (Resolution OIV-ECO 733-2025) und zur Nährwertdeklaration (Resolution OIV-ECO 732-2025) als fakultative Angaben gemäß den nationalen Anforderungen für Spirituosen.
- Ein neues Bewertungsblatt für internationale Weinwettbewerbe und Wettbewerbe für Weine und Spirituosen (Resolution OIV-OENO 671A-2025), das eine größere Konsistenz und Präzision bei der Bewertung ermöglicht.
- Leitlinien zur Erziehung und Kommunikation zur Vermeidung des Missbrauchs von Wein im Erwachsenenalter (Resolution OIV-SECSAN 729-2025).

[Lesen Sie hier](#) die vollständige Zusammenfassung der verabschiedeten Resolutionen.



## Vier Verdienstpreise der OIV verliehen

Während der Versammlung verlieh die OIV ihre renommierten Verdienstauszeichnungen an vier herausragende Persönlichkeiten für ihre bemerkenswerten Beiträge zur Organisation:

### **Gheorghe Arpentin (Republik Moldau)**

Professor Gheorghe Arpentin ist eine führende Persönlichkeit im moldauischen Weinbau. Für seine herausragenden Verdienste um den Weinsektor wurde er mit dem ersten OIV-Verdienstpreis ausgezeichnet. Er ist seit 1984 in dem Bereich tätig, derzeit als Professor an der Technischen Universität Moldau und Leiter der Forschung und Entwicklung bei Purcari. Er hat national und international wichtige Funktionen ausgeübt, darunter als Stellvertretender Minister für Landwirtschaft, als Direktor des Nationalen Amtes für Rebe und Wein sowie als Präsident der OIV-Kommission „Sicherheit und Gesundheit“.

### **Christiane Blum (Luxemburg)**

Seit fast 30 Jahren steht sie der OIV mit ihrer Expertise in analytischer Chemie und Önologie zur Seite. Als wichtige Vertreterin Luxemburgs hat sie in zahlreichen Sachverständigengruppen und Ausschüssen mitgewirkt und ist für ihre Professionalität, ihre Sprachkenntnisse und ihren konsensorientierten Ansatz bekannt.

### **Ann Mohlén Årling (Schweden)**

Ann Mohlén Årling ist Rechtsexpertin der schwedischen Lebensmittelbehörde. Sie hat die EU-Weingesetze mitgeprägt und seit über 20 Jahren die Interessen der Verbraucher in der OIV vertreten. Ihr Engagement für Konsens und Anpassung hat dazu beigetragen, den Sektor durch sich wandelnde Klima- und Konsumtrends zu führen.

### **Ricardo F. Núñez (Argentinien)**

Ricardo Núñez ist der Gründer von Vinos de La Luz und hat die globale Weinindustrie durch Innovation, Bildung und humanitäre Arbeit geprägt. Als leidenschaftlicher Unterstützer der OIV setzt er sich für wissenschaftliche Erkenntnisse und den kulturellen Austausch zwischen fünf Weinbauländern ein.



## **Anmerkung der Redaktion:**

### **Die Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)**

Die OIV ist eine wissenschaftlich-technische zwischenstaatliche Organisation und die weltweite Referenz für den Weinbausektor.

Die OIV hat derzeit 51 Mitgliedstaaten, die Trauben und Wein produzieren und konsumieren und 90 % der weltweiten Rebflächen, 88 % der weltweiten Weinproduktion und 75 % des weltweiten Weinkonsums repräsentieren. Zweimal im Jahr kommen mehr als 500 Sachverständige zusammen, um im Konsens Resolutionen zu folgenden Themen zu bewerten, zu diskutieren und zu verabschieden:

- 1) Weinbau und Tafeltrauben
- 2) Önologie und Analysemethoden
- 3) Recht und Ökonomie des Weinbaus
- 4) Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher

Seit einem Jahrhundert steht die OIV an vorderster Front bei allen globalen Fragen des Weinbaus und stellt Standards, Richtlinien und Informationen für den Weinbausektor bereit.

## **Kontakt**

Weitere Informationen erhalten Journalistinnen und Journalisten von der Presse- und Kommunikationsabteilung der OIV:

E-Mail: [press@oiv.int](mailto:press@oiv.int); Telefon: +33 (0)1 44 94 80 91

## **Folgen Sie uns**

@oiv.int (Facebook, LinkedIn)

@oiv\_int (X, Instagram)

Internationale Organisation für Rebe und Wein  
Zwischenstaatliche Organisation  
Gegründet am 29. November 1924 • Neugegründet am 3. April 2001

Hôtel Bouchu d'Esterno  
1, Rue Monge • 21000 Dijon  
+33 1 44 94 80 91  
[press@oiv.int](mailto:press@oiv.int)  
[www.oiv.int](http://www.oiv.int)